

Fach	Agrarwirtschaft
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Fachhochschule Südwestfalen
Datum der Akkreditierung	11.10.2005
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	2005
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Agrarwirtschaft
Kontakt	Prof. Dr. agr. Hans-Ulrich Hensche (Dekan) Tel.: (02921) 378-211 Fax: (02921) 378-200 E-Mail: agrar@fh-swf.de
Auflagen	Es wurden folgende Auflagen formuliert, welche jedoch zwischenzeitlich erfüllt wurden: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die bisher als Wahlpflichtmodule ausgewiesenen, verpflichtenden Lehrveranstaltungen müssen rechnerisch dem Pflichtbereich des Studiengangs zugeteilt werden. 2. Die Themen „Projektmanagement“ und „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“ müssen im Pflichtbereich des Curriculums des Bachelorstudiengangs gelehrt werden. 3. In der Prüfungsordnung muss bei der Bachelorthesis in Hinblick auf die Bearbeitungszeit das Verhältnis von Workload und Kreditpunkten übereinstimmen
Profil des Studiengangs	Der Studiengang „Agrarwirtschaft“ wird am Standort Soest angeboten. In ihm sollen naturwissenschaftliche Grundlagen, ein breites, anwendungsorientiertes Fachwissen, die sichere Anwendung der Fachsprache und das Grundverständnis sowie die Anwendung der einschlägigen Methoden vermittelt werden. Des Weiteren sollen die Studierenden überfachliche Qualifikationen, wie Projektmanagement, Recherche, Präsentationstechniken erlangen. Das Curriculum sieht im 1. bis 4. Semester die Vermittlung der naturwissenschaftlichen Grundlagen sowie das agrarwirtschaftliche Fachwissen aus den Bereichen Pflanzenproduktion, Tierproduktion und Agrarökonomie vor. Im 5. und 6. Semester des Studiengangs werden im Wahlpflichtbereich drei Vertiefungsmöglichkeiten in der Pflanzenproduktion, Tierproduktion und Agrarökonomie angeboten.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Mit einer Bachelorthesis, in der eine anwendungsorientierte Aufgabe selbständig mit den erprobten wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden bearbeitet und in fachübergreifende Zusammenhänge gestellt werden soll, wird das Studium abgeschlossen.

Die AbsolventInnen qualifizieren sich für Tätigkeiten in einem breiten Berufsfeld, z.B. in der Agrarverwaltung, bei Verbänden, in landwirtschaftlichen Betrieben und in den Unternehmen des Agrarbusiness.

Neben der Fachhochschulreife wird als Zugangsvoraussetzung ein Vorpraktikum von mind. 6 Monaten gefordert. Die Studiendauer beträgt 6 Semester.

Das Profil des Studiengangs ist nach Auffassung der Gutachter in der Beschreibung vom Fachbereich sachgerecht wiedergeben und entspricht den Anforderungen an den ersten berufsqualifizierenden Abschluss an einer Hochschule.

Bei den Ausbildungszielen wird betont, dass zunächst die Vermittlung von wissenschaftlichen Grundlagen in Verbindung mit einem anwendungsorientierten Fachwissen im Vordergrund steht. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die wesentlichen Methoden zu erkennen und sachgerecht anzuwenden. Die Teamfähigkeit der Studierenden soll im Rahmen des Projektmanagements weiter entwickelt werden. Die überfachlichen Qualifikationen werden überwiegend in den fachlich ausgerichteten Lehrveranstaltungen vermittelt. Es wird jedoch von den Gutachtern empfohlen, durch ein Angebot spezieller Lehrveranstaltungen für überfachliche Qualifikationen im Wahlpflichtbereich das Profil des Studiengangs in diesem Punkt noch stärker zu betonen.

Das vorgestellte Berufsbild deckt das breite Spektrum von der landwirtschaftlichen Praxis, über Verwaltung und Verbände bis zu den Unternehmen der vor- und nachgelagerten Bereiche ab. Weiterhin werden die Vertiefungsmöglichkeiten in den letzten beiden Semestern begrüßt, da dadurch entsprechend der jeweiligen persönlichen Neigungen der Studierenden gezielt Lehrveranstaltungen ausgewählt werden können.

Das bisher erfolgreiche Studienkonzept der Agrarwirtschaft am Standort Soest wird sich mit dem Bachelorstudiengang in bewährter Form fortsetzen. Die Anbindung der Studierenden an die Forschungsprojekte am Versuchsgut wird als sehr intensiv und gut eingeschätzt. Es wird jedoch bemängelt, dass auf diesem Betrieb keine Tierhaltung vorzufinden ist.

Insgesamt kommen die Gutachter bei der Beurteilung des Profils zu einer sehr positiven Einschätzung. Die Inhalte sind ausgewogen und bilden eine gute Basis für ein breites Berufsspektrum. Die Studierenden werden damit umfassend auf das spätere Berufsfeld vorbereitet.